

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Markus Tressel, Matthias Gastel, Stephan Kühn (Dresden),
Tabea Rößner, Dr. Valerie Wilms und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Fahrzeugrückrufe im Jahr 2015

Rückrufe von Autos und anderen Fahrzeugen dienen unter anderem dem Verbraucherschutz und haben häufig das Ziel, die Sicherheit im Straßenverkehr zu erhöhen. In der Regel erfolgen sicherheitsbedingte Rückrufe freiwillig mit dem Ziel, ein hohes Schutzniveau bezüglich der Sicherheit und Gesundheit von Personen zu gewährleisten.

In der Antwort auf die Schriftliche Frage 80 des Abgeordneten Markus Tressel (Bundestagsdrucksache 18/5536) gab die Bundesregierung an, dass im ersten Halbjahr des Jahres 2015 nach einer vorläufigen Auswertung 938 477 Rückrufe über das Kraftfahrt-Bundesamt durchgeführt wurden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Gibt es nach Kenntnis der Bundesregierung eine von der für das erste Halbjahr 2015 durchgeführten vorläufigen Auswertung abweichende endgültige Auswertung?

Wenn ja, inwieweit weicht die endgültige Auswertung ab?

2. Wie viele Autos wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2015 durch das Kraftfahrt-Bundesamt wegen Mängeln zurückgerufen, aus welchen Gründen wurden die Autos jeweils zurückgerufen, und welche Hersteller waren betroffen (bitte nach Herstellern und Gründen aufschlüsseln)?
3. Wie viele dieser Rückrufe sind nach Einschätzung der Bundesregierung primär auf Gründe der Verkehrssicherheit zurückzuführen?
4. Wie viele Lastkraftwagen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2015 durch das Kraftfahrt-Bundesamt wegen Mängeln zurückgerufen, aus welchen Gründen wurden die Autos jeweils zurückgerufen, und welche Hersteller waren betroffen (bitte nach Herstellern und Gründen aufschlüsseln)?
5. Wie viele dieser Rückrufe sind nach Einschätzung der Bundesregierung primär auf Gründe der Verkehrssicherheit zurückzuführen?
6. Wie viele Busse wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2015 durch das Kraftfahrt-Bundesamt wegen Mängeln zurückgerufen, aus welchen Gründen wurden die Autos jeweils zurückgerufen, und welche Hersteller waren betroffen (bitte nach Herstellern und Gründen aufschlüsseln)?
7. Wie viele dieser Rückrufe sind nach Einschätzung der Bundesregierung primär auf Gründe der Verkehrssicherheit zurückzuführen?

8. Wie viele Motorräder wurden nach Kenntnis der Bundesregierung im Jahr 2015 durch das Kraftfahrt-Bundesamt wegen Mängeln zurückgerufen, aus welchen Gründen wurden die Autos jeweils zurückgerufen, und welche Hersteller waren betroffen (bitte nach Herstellern und Gründen aufschlüsseln)?
9. Wie viele dieser Rückrufe sind nach Einschätzung der Bundesregierung primär auf Gründe der Verkehrssicherheit zurückzuführen?
10. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Anzahl der in den Fragen 2, 4, 6 und 8 angesprochenen Rückrufe bei den einzelnen Fahrzeugtypen in den Jahren 2010 bis 2014 entwickelt (bitte nach Jahren und Herstellern aufschlüsseln)?
11. In welchen Fällen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung auf der Grundlage des Produktsicherheitsrechts Bußgelder verhängt?
 - a) Welche Hersteller waren betroffen?
 - b) Wie wurde jeweils die Verhängung der Bußgelder im Einzelfall begründet?
 - c) Um welche Summen handelte es sich jeweils und insgesamt?

Berlin, den 26. Januar 2016

Katrin Göring-Eckardt, Dr. Anton Hofreiter und Fraktion